Herrn Dr. Franz Ullstein, Charlottenstrasse 56, Berlin W.8

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir erhalten Ihren Brief vom 29. Januar und nehmen davon Kenntnis, dass nach Schluss unserer Courbet-Ausstellung über das uns durch Sie überlassene Gemälde "Bildnis des Bildhauers Lobsauf" Ihr Sohn, Herr Dr. Kurt Ullstein, verfügen wird.

Bei dem Anlass gestatten wir uns, Sie um Ihre Einwilligung zur Ausdehnung der Leihfrist bis Ende März zu bitten. Infolge der sehr ungünstigen Witterung sind die Bilder von Courbet bisher noch gar nicht recht zur Geltung gelangt, so dass wir mit den französischen Museen und Sammlern wegen einer Verlängerung bis zum genannten Termin in Unterhandlung getreten sind und deren grundsätzliche Zustimmung erwarten dürfen.

Ebenso möchten wir Sie anfragen, ob und zu welchem Preis das Bildnis Leboeuf allenfalls für eine schweizerische Privatsammlung oder ein Museum erhältlich wäre.

In ausgezeichneter Hochachtung KUNSTHAUS ZUERICH Der Direktor

11 Valloway

3 Low Flower

Monsieur M.Glanzmann, 41, rue de la Paix, La Chaux-de-Fonds

En possession de vos lignes du 30 janvier nous avons l'honneur de vous informer que
notre exposition Courbet restera ouverte jusqu'à
la fin du mois de février de 10 heures à 4 30
pendant la semaine, sauf le lundi, et de 10 heures à midi 30 et de 2 heures à 4 h.30 le dimanche.
Le lundi le Musée est fermé pour le nettoyage.
Veuillez agréer, Monsieur, l'expression

de nos sentiments très distingués, KUNSTHAUS ZUERICH Le Directeur

Zurich, 31 janvier 1936